

DX-MELDUNGEN

DARC-DX-Referent: Jürgen Röttger, DJ 3 KR, 3411 Lindau/Harz, Postfach 5
DX-MB, WAE, EUDXD: Walter Geyhalter, DL 3 RK, 895 Kaufbeuren, Postfach 262
WAC: Werner Möhle, DJ 3 VC, 3208 Lamspringe, Ahornallee 7
DX-MB-Druck/Vertrieb: Dieter Grünwald, DL 1 EP, 34 Göttingen, Nikolausberger Weg 56
Conteste: Dr. Hans Günther Todt, DL 7 EN, 1 Berlin-Tempelhof, Chlodwigstraße 5
WAEDC: DL 7 EN, DL 7 HU, DL 7 HZ
Field-Day: Norbert Meyer, DJ 7 JC, 45 Osnabrück, Ulrichstraße 8
DL-QTC: Dr. K.-H. Schönherr, DL 3 LL, 714 Ludwigsburg, Stresemannstr. 7
DX-Runde: Heinz Hildebrand, DL 1 CF, 32 Hildesheim, Meilinger Str. 13
Interessengemeinschaft Ionosphäre (IGI): Dr. K.-H. Birr, DL 1 TA, 45 Osnabrück, Kl Wittstr. 45

13. WAE-DX-Contest 1967

Der DARC, der Herausgeber des WAE-Diploms, lädt die Funkamateure in aller Welt herzlich zur Teilnahme am 13. WAE-DX-Contest ein.

Ziel des Wettbewerbes ist es, so viele Verbindungen wie möglich zwischen Funkamateuren in Europa und in der übrigen Welt herzustellen. Zusätzlich zum normalen Ziffernaustausch findet sowohl beim CW- als auch beim Fone-Teil ein QTC-Verkehr statt, der zum Rückmelden von Contest-QSOs an europäische Stationen dient.

Der WAEDC findet jährlich an folgenden Wochenenden statt:

CW-Teil am zweiten Wochenende im August,
Fone-Teil am zweiten Wochenende im September.

Regeln für den 13. WAEDC 1967

§ 1 Contest-Zeiten

CW Sonnabend, 12. August, 0000 GMT, bis Sonntag, 13. August, 2400 GMT.
Fone Sonnabend, 9. September, 0000 GMT, bis Sonntag, 10. September, 2400 GMT.
Der CW- und der Fone-Teil werden getrennt bewertet.

§ 2 Frequenzen

3,5-, 7-, 14-, 21- und 28-MHz-Band.

§ 3 Contest-Verkehr und Punktzählung

- Ein Contest-QSO kann nur zwischen europäischen und außereuropäischen Stationen geführt werden.
- Es werden aus zwei Teilen bestehende Kontrollziffern ausgetauscht:
der erste Teil ist der RST- bzw. RS-Rapport, der zweite Teil besteht aus drei Ziffern, welche die laufende Nummer des QSOs darstellen. Die Zählung

erfolgt fortlaufend und unabhängig vom Band, beginnend bei 001.

- Mit jeder Station darf je Band nur einmal ein Kontrollziffernaustausch erfolgen. Nicht bestätigter oder unvollständiger Ziffernaustausch kann durch ein zweites QSO mit derselben Station vervollständigt werden.
- Jeder durch „R“ oder „OK“ bestätigte Kontrollziffernaustausch zählt einen Punkt, auf dem 3,5-MHz-Band dagegen (entsprechend den WAE-Regeln) zwei Punkte.
- Ton-Rapporte von T7 oder darunter zählen 0 Punkte.

§ 4 Contest-Multiplikator

- für außereuropäische Stationen:

Jedes europäische Rufzeichengebiet der WAE-Liste ergibt je Band den Multiplikationsfaktor 1.

Die WAE-Länderliste vom 1. 1. 1963 ist gültig; sie ist am Ende der Ausschreibung aufgeführt.

Die erreichten Länder aller Bänder (die Summe der Multiplikationsfaktoren) ergeben den Contest-Multiplikator.

- für europäische Stationen:
Für europäische Stationen gilt zur Ermittlung des Multiplikators die DXCC-Länderliste der ARRL vom 1. 8. 1967 ohne zeitbedingte Ausklammerungen.

Bei folgenden größeren Ländern zählt jeder einzelne Rufzeichendistrikt als Multiplikationsfaktor:

W/K 1-Ø JA 1-Ø PY 1-9
VE 1-8 VK 1-8 ZS 1, 2, 4, 5, 6
VO 1-2 ZL 1-5 UA/UW 9 u. UA/UW Ø

Jeder dieser Rufzeichendistrikte und jedes andere DXCC-Land ergeben je Band den Multiplikationsfaktor 1.

Contest-Kalender

12.—13. August
26.—27. August
9.—10. September
7.—8. Oktober

13. WAE-DX-Contest, CW-Teil (DARC)
All Asian DX-Contest, nur CW (JARL)
13. WAE-DX-Contest, FONE-Teil (DARC)
WADM Contest, nur CW (Radioclub DM)

Die Summe aller Multiplikationsfaktoren aller Bänder ergibt den Contest-Multiplikator.

§ 5 QTC-Verkehr für den CW- und

Fone-Teil:

Um den WAEDC abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten, enthält der Contest einen QTC-Verkehr, mit dem erhebliche Punktgewinne erzielt werden können. Die Teilnahme am QTC-Verkehr ist freigestellt, es werden also auch alle Logs ohne QTCs gewertet.

a) Was ist ein QTC?

Ein QTC ist die Rückmeldung eines QSOs, das während des Wettbewerbes zwischen einer europäischen und einer außereuropäischen Station stattfand.

Die Rückmeldung erfolgt nur von Übersee nach Europa. Ein einmal übermitteltes und von der Gegenstation quittiertes QTC darf weder auf dem gleichen noch auf einem anderen Band ein zweites Mal gegeben werden.

b) Was enthält ein QTC?

Ein QTC enthält die Uhrzeit des Ursprungs-QSO in GMT, das Rufzeichen der Station, mit der gearbeitet wurde, und die erhaltene laufende Nummer.

Beispiel: — 2004 / G 6 Z O / 113 —

Dies bedeutet, daß das ursprüngliche QSO um 2004 GMT mit G 6 Z O stattfand und daß es das 113. QSO von G 6 Z O war. Ein QTC darf der Ursprungsstation nicht zurückgegeben werden, d. h. G 6 Z O darf das im Beispiel angegebene QTC selbst nicht annehmen. Es muß einer anderen europäischen Station übertragen werden.

c) QTC-Serien

Die Übermittlung der QTCs von der DX-Station erfolgt in QTC-Serien. Ein bis maximal 10 QTCs bilden eine Serie. Jede europäische Station kann also je Band höchstens 10 QTCs von ein und derselben Gegenstation annehmen.

Es ist dabei gleichgültig, ob diese QTCs im Anschluß an den Kontrollziffern-austausch oder getrennt übermittelt werden. Es besteht also die Möglichkeit, mit einer Station auf dem gleichen Band zur Auffüllung auf insgesamt 10 QTCs erneut Kontakt aufzunehmen. Selbstverständlich dürfen dabei keine Kontrollziffern mehr ausgetauscht werden.

d) Numerierung der QTC-Serien

Zur Vermeidung doppelter Rückmeldungen sind die QTC-Serien zu nummerieren.

Beispiel: — QTC 8/10 — bedeutet, daß dies die 8. Serie von QTCs ist, die die betreffende Station seit Contestbeginn abgesetzt hat und daß diese Serie 10 einzelne QTCs enthält.

Die Angabe über Seriennummer und Anzahl der QTCs kann sowohl zu Beginn als auch am Ende einer QTC-Übermittlung erfolgen. Die europäische Sta-

tion als Empfängerin der QTC-Serie hat die Numerierung mit einem „R“ oder „OK“ zu bestätigen, wenn sie den Inhalt der QTC-Serie richtig aufgenommen hat (im Beispiel also — QTC 8/10 OK —).

e) Punkte für den QTC-Verkehr

Jedes QTC, das von der europäischen Station mit „R“ oder „OK“ quittiert wurde, zählt für den Absender und Empfänger 1 Punkt. Dies ist unabhängig vom Band, gilt also auch für 3,5 MHz.

§ 6 Endabrechnung

Alle QSO-Punkte und alle QTC-Punkte (sofern am QTC-Verkehr teilgenommen wurde) werden addiert und mit dem Contest-Multiplikator aller Bänder multipliziert.

Das Ergebnis ist die im Contest erreichte Gesamtpunktzahl. Alle Teilnehmer müssen ihre Logs auf Doppel-QSOs überprüfen und die Endabrechnung selbst durchführen.

Logs ohne Endabrechnung können nur als Checklogs gewertet werden.

§ 7 Beteiligungsarten

Die Teilnahme am WAEDC wird nach folgenden Gesichtspunkten bewertet:

a) Klassifizierung nach der Senderleistung (input):

Klasse A	bis 50 Watt input
Klasse B	51 bis 150 Watt input
Klasse C	über 150 Watt input.

Die Senderleistung muß auf den Logblättern bzw. auf dem Aufrechnungsbogen angegeben werden. Logs ohne Angabe des inputs werden für Klasse C gewertet.

b) Klassifizierung als Einmann- oder Mehrmannstationen:

Clubstationen, die während der gesamten Dauer des Contestes nur von einem Amateur ohne Ablösung betrieben werden, gelten als Einmann-Stationen. Die Beteiligungsart muß klar zum Ausdruck gebracht werden.

Eine Hilfestellung von Schreibkräften oder Bedienungspersonal ist beim Einmannbetrieb nicht zulässig.

§ 8 Wettbewerbsdiplome

Es wird kein Weltbester ermittelt, dagegen findet eine Wertung nach Kontinenten statt: Nordamerika, Südamerika, Europa, Afrika, Asien und Ozeanien.

Jeder Kontinents-, Landes- und Distriktsieger erhält ein WAEDC-Diplom. Bei genügender regionaler Beteiligung und hohen Punktzahlen werden auch die 2. und 3. Plätze sowie die einzelnen Leistungsklassen (A, B und C) mit Diplomen bedacht.

Zur Erlangung eines Diploms ist es erforderlich, wenigstens vier Stunden am Wettbewerb teilzunehmen.

Stationen, die mehrere Jahre mit hohen Punktzahlen am WAEDC teilgenommen haben, erhalten eine besondere Erinnerungsgabe.

§ 9 Disqualifikation

Verletzungen der Wettbewerbsregeln, unsportliche Arbeitsweise sowie Inanspruchnahme von Punkten für Doppel-QSOs oder unzulässig vielen QTCs von einer einzelnen Station können zur Disqualifikation des betreffenden Teilnehmers führen. Die Entscheidungen des Contest-Komitees sind endgültig und nicht anfechtbar.

§ 10 WAE-Gutschriften

Wenn durch vorhandene Logunterlagen Kreuzvergleiche möglich sind, können außereuropäische Stationen auf Antrag Gutschriften für das WAE-Diplom erhalten. Solche Gutschriften sind erst nach Veröffentlichung der WAEDC-Ergebnisse bei Vorlage vollständig ausgefüllter WAE-Antragsformulare möglich.

§ 11 Anrufarten im WAEDC

Außereuropäische Stationen rufen „CQ WAE de ...“ oder „WAE de ...“.

Europäische Stationen rufen „Test de ...“ oder „DX de ...“. Die Bereitschaft für die Abgabe oder Aufnahme von QTCs sollte durch eingestreutes „QTC“ erklärt werden.

§ 12 Logeinsendung

Es wird dringend gebeten, die vom DARC herausgegebenen offiziellen WAEDC-Logblätter zu verwenden. Für deutsche Teilnehmer ist die Verwendung dieser Logblätter obligatorisch. Sie können gegen Einsendung eines adressierten und als Drucksache freigemachten DIN A5-Umschlages von DL 7 EN angefordert werden

13. WAEDC 1967

Die Ausschreibung für den WAEDC, deren ausführlichen Wortlaut Sie in diesem Heft finden, wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Bitte beachten Sie aber, daß die Benutzung der offiziellen Logblätter, die von DL 7 EN gegen SASE angefordert werden können, für alle deutschen Teilnehmer obligatorisch ist. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahme, die die immense Auswertearbeit etwas erleichtern soll.

Wir wünschen allen Teilnehmern am 13. WAEDC gute Ausbreitungsbedingungen, viel Spaß und viel Erfolg!

(Adresse: Dr. H.-G. Todt, 1 Berlin 42, Chlodwigstr. 5). Ein Logblatt reicht für 38 QSOs oder QTCs. Bitte die Anzahl der benötigten Blätter angeben. Letzter Einsendetermin ist für den CW-Teil der 15. September 1967, für den Fone-Teil der 15. Oktober 1967, Datum des Poststempels.

WAE-Länderliste

CT 1 — CT 2 — DL/DJ/DK/DM — EA — EA 6 — EI — F — FC — G — GC — GD — GI — GM — GM/Shetland Ins. — GW — HA — HB/4 U 1 ITU — HBØ/Liechtenstein — HV — I — IS — IT — LA — LA/Bäreninsel — JX — JW — LX — LZ — M 1/9 A — OE — OH — OH Ø — OK — ON — OY — OZ — PA — PX — SM — SP — SV — SV/Rhodos — SV/Kreta — TA/europ. Teil — TF — UA/UW/UV 1-8 — UB/UT/UY — UC — UN — UO — UP — UQ — UR — UA/Franz-Josef-Land — YO — YU — ZA — ZB 2 — 3 A — 9 H.

Das WAEDC-Komitee des
DARC-DX-Büros
DL 7 HU — DL 7 HZ — DL 7 EN

8. All Asian DX-Contest 1967

Dieser Contest findet traditionsgemäß am letzten Wochenende im August statt, und zwar ausschließlich in Telegraphie.

Es müssen so viele Verbindungen wie möglich mit Stationen auf dem asiatischen Kontinent hergestellt werden.

Es wird nur die Teilnahme von Einmann-Stationen gewertet, und zwar getrennt nach Einband- und Allbandbetrieb.

Contestzeiten: Sonntabend, 26. August, 1000 GMT, bis Sonntag, 27. August, 1600 GMT.

Ziffernaustausch:

Es werden fünfstelligen Zifferngruppen ausgetauscht:

OMs geben RST + Alter des OP,
z. B. 569 38.

YLs geben RST + zweimal Null,
z. B. 569 00.

Punkte: Jedes QSO mit einer asiatischen Station zählt pro Band einen Punkt. Es können alle Bänder von 10-160 m benutzt werden.

Multiplikator: Jedes asiatische Land gibt pro Band einen Multiplikatorpunkt. Gültig sind die DXCC und WAE-Länderlisten, d. h. UD, UG und UF rechnen als asiatische Länder.

Endpunktzahl: Summe der QSO-Punkte × Summe der Multiplikatorenpunkte (Länder).

Diplome: In jedem Land erhalten ein Diplom:

a) die besten Einband-Stationen,

b) die drei besten Allband-Stationen.

Einsendeschluß: Die Logs müssen bis spätestens 30. Dezember 1967 bei der JARL eingetroffen sein.

Adresse: JARL, Post Office Box 377, Tokyo Central, Japan.

WAC Neuerteilungen bis 31.5.1967

WAC A1/A3

Hartmut Engelhard, DL 2 NM
Ernst Völkl, DL 1 IV

WAC 2 × SSB

Heinz Müller, DL 8 CX
Walfried Wisniewski, DJ 9 LA
Herbert Matuschek, DJ 3 MY
Hans Rothenhagen, DL 1 GK
Hans Werner Mohn, DL 6 VP
Helmut Decker, YA 1 HD
Karl Schmidt, DJ 1 PR
Eberhard Müller, DJ 9 YI

WAC Fone

Theo Schulte, DJ 7 HK
Karl Schmidt, DJ 1 PR

Endpunktzahl: Summe der QSO-Punkte X Summe der Multiplikatorpunkte.

Logeinsendung: bis spätestens 21. April 1968 (Poststempel) an ARRL DX TEST, 225 Main Street, Newington, Conn. 06111, USA.

EUROPA — EUROPE

Ergebnisse des

13. WAE-DX-Contestes 1967

TELEGRAFIE

Continental leaders — single operators

		Punkte
Europe	SM 2 BJI	268 320
North America	WB 2 CKS	124 848
South America	PY 7 AKQ	61 155
Africa	5 H 3 KJ	92 136
Asia	UA 9 WS	99 110
Oceania	VK 2 APK	12 840

Continental leaders — multi operators

		Punkte
Europe	OH 1 AD	508 472
North America	W 3 GRF	235 914
South America	CX 3 BH	69 993
Africa	9 L 1 KG	114 005
Asia	UA 9 KAB	174 503

Top Ten Europe single OPs

	Punkte
SM 2 BJI	268 320
DJ 2 BW	215 922
DJ 7 IK	195 088
DJ 1 QP	189 791
UP 2 NV	186 720
OK 1 PD	185 514
DJ 2 YA	168 776
OH 2 BBR	167 872
DM 2 ATD	162 500
DJ 5 BV	112 336

Top Ten Non-Europe single OPs

	Punkte
WB 2 CKS	124 848
W 2 MEL	117 024
UA 9 WS	99 110
CR 6 CK	94 520
5 H 3 KJ	92 136
W 2 PCJ	91 540
VQ 8 CB/A	84 888
4 X 4 YM	83 187
K 4 YFQ	81 262
K 3 HTZ	80 896

Top Five Europe multi op

	Punkte
OH 1 AD	508 472
DL Ø KF	403 524
UP 2 KNP	278 240
YU 1 BCD	160 030
DJ 2 IB/LX	154 290

Top Five Non-Europe multi op

	Punkte
W 3 GRF	235 914
UA 9 KAB	174 503
9 L 1 KG	114 005
W 4 ZXI	84 216
UA 9 KQA	82 400

Deutschland

DJ 2 BW	215 922	738	620	159	C
DJ 7 IK	195 088	513	911	137	B
DJ 1 QP	189 791	624	803	133	C
DJ 2 YA	168 776	498	743	136	C
DM 2 ATD	162 500	350	900	130	C
DJ 5 BV	112 336	390	562	118	C
DL 7 AA	111 144	428	414	132	C
DJ 3 JB	79 073	429	310	107	B
DL 6 WD	76 074	464	354	93	C
DL 9 MH	75 915	396	327	105	C
DL 7 BQ	73 978	373	414	94	C
DJ 8 IF	63 855	242	403	99	B
DL 1 KD	62 838	377	254	98	B
DL 4 ZZ	57 360	505	212	80	C
DJ 3 WU	57 346	228	313	106	B
DJ 9 NXA	54 126	206	352	97	B
DL 8 KJ	43 764	367	154	84	C
DL 1 AM	42 588	201	306	84	C
DJ 7 KG	42 028	270	283	76	C
DL 9 PU	39 886	263	144	98	C
DJ 4 UF	35 280	221	171	90	C
DJ 3 WE	31 098	200	238	71	C
DK 1 HA	27 376	203	269	58	B
DJ 6 TK	26 271	199	218	63	A
DL 8 CM	23 296	155	209	64	B
DL 8 AM	22 685	245	104	65	C
DJ 2 TI	20 493	164	133	69	B
DJ 6 QL	18 980	205	87	65	C
DL 1 MD	18 960	133	183	60	C
DL 6 WE	15 015	169	26	77	B
DL 5 MI	12 972	156	32	69	B
DM 4 SBO	10 537	146	111	41	C
DL 5 AO	10 244	161	36	52	C
DJ 5 DA	8 904	128	40	53	C
DJ 1 OJ	8 643	105	96	43	B
DJ 6 OM	7 344	103	41	51	A
DJ 9 VW	7 181	119	48	43	C
DL 1 LZ	6 210	64	71	46	B
DL 1 GN	5 808	80	41	48	B
DJ 3 AZ	5 720	105	5	52	C
DJ 3 XP	5 650	66	47	50	C
DL 1 ES	5 610	93	17	51	B
DJ 4 KO	5 577	75	68	39	C
DM 4 EL	5 355	85	20	51	C
DM 3 VGO	4 956	103	15	42	B
DL 8 AJ	4 843	54	113	29	B
DM 3 ZWH	4 584	88	103	24	B
DM 3 BE	4 131	81	—	51	B
DL Ø RD	3 741	87	—	43	A
DL 1 QT	3 738	55	34	42	B
DM 2 BLJ	3 306	65	49	29	C
DJ 8 UU	2 665	65	—	41	B
DJ 8 NS	2 620	43	88	20	B
DL 9 EM	2 464	88	24	22	C
DM 2 BZN	2 052	57	—	36	C
DM 4 RA	1 920	63	1	30	B
DM 5 ZHN	1 556	56	—	26	B
DK 1 OZ	1 537	50	3	29	B
DL 8 IG	1 386	32	34	21	B
DM 2 BYN	1 305	45	—	29	C
DM 3 UE	1 110	37	—	30	B
DM 3 WRF	1 078	44	5	22	A
DM 3 JZN	918	31	10	17	B
DM 4 PL	832	32	—	26	C
DJ 2 EL	800	32	—	25	A
DM 2 AGH	690	30	—	23	B
DK 1 QC	636	40	13	12	A
DJ 9 CL	621	27	—	23	B
DJ 9 KB	531	23	10	17	A
DK 1 DQ	490	26	9	14	B
DM 2 CIM	416	26	—	16	B
DM 4 CF	364	26	—	14	B

Einzelergebnisse Telegrafie

(Die Zahlengruppen bedeuten: Gesamtpunktzahl, Anzahl der QSOs, Anzahl der QTCs, Multiplikator, input-Klasse. + = Mehrmannstation. Diplom-Gewinner in Fettdruck.)

DL Ø GN	252	18	—	14	C	Luxembourg					
DM 3 XUE	196	14	—	14	B	LX 1 LF	3 330	67	44	30	A
DL 2 WR	154	14	—	11	B	+DJ 2 IB/LX	154 290	853	257	139	C
DJ 3 YP	126	13	1	9	B	Bulgarien					
DM 2 AXO	88	11	—	8	C	LZ 1 DZ	77 924	307	337	121	C
DM 2 BDH	88	11	—	8	B	LZ 2 RF	9 928	133	13	68	C
DM 2 CCM	80	16	—	5	A	LZ 2 EA	7 504	134	—	56	A
DM 3 YYA	72	9	—	8	A	+LZ 2 KDO	18 544	247	57	61	A
DM 2 BPB	72	12	—	6	A	+LZ 2 KSK	5 002	100	22	41	B
+DL Ø KF	403 524	848	1 190	198	C	+LZ 1 KRB	80	10	—	8	C
+DJ 4 XA	123 808	401	447	146	B	Österreich					
+DJ 6 LV	56 064	359	225	96	B	OE 1 ZK	46 656	205	371	81	C
+DL 2 MB	42 075	285	210	85	C	OE 4 SZW	19 074	208	81	66	C
Spanien						OE 5 CA	7 396	64	108	43	B
EA 2 DT	6 076	129	67	31	B	OE 5 PX	4 429	103	—	43	B
EA 3 PI	440	40	—	11	C	Aaland Isl.					
EA 2 HR	20	5	—	4	A	OH Ø NM	969	51	—	19	A
Irland						Finnland					
EI 5 F	1 247	42	1	29	B	OH 2 BBR	167 872	713	261	172	C
Frankreich						OH 1 VA	33 396	178	306	69	C
F 2 XX	24 140	237	118	68	B	OH 3 XZ	24 710	151	202	70	B
F 2 PO	20 900	233	42	76	B	OH 3 YI	21 600	130	270	54	A
F 8 TM	18 612	168	114	66	B	OH 2 BAM	14 500	151	139	50	C
F 8 TQ	714	42	—	17	C	OH 3 MM	10 017	114	45	63	A
F 3 HK	108	12	—	9	B	OH 5 RZ	7 905	122	33	51	C
England						OH 3 MK	6 069	119	—	51	C
G 2 DC	98 863	449	458	109	B	OH 3 MU	5 254	105	37	37	B
G 3 DYY	73 660	379	201	127	B	OH 5 VD	4 536	62	64	36	C
G 3 IAR	52 800	325	203	100	B	OH 3 ZD	3 712	75	41	32	B
G 3 ESF	19 765	159	136	67	B	OH 6 UX	3 234	55	22	42	C
G 5 AFM	16 988	138	136	62	B	OH 3 WW	2 964	76	—	39	C
G 3 GGS	16 352	161	63	73	B	OH 5 WH	1 892	56	30	22	A
G 3 JFY	15 794	101	197	53	B	OH 6 NH	1 581	41	10	31	C
G 3 TIF	8 062	129	10	58	B	OH 1 UR	1 350	31	19	27	C
G 3 TYQ	7 511	94	109	37	B	OH 6 WO	731	43	—	17	A
G 3 WP	561	31	2	17	B	OH 7 RR	666	27	10	18	B
G 3 OLU	481	18	19	13	A	OH 6 VR	544	19	15	16	B
Isle of Man						OH 2 BFF	42	4	10	3	A
GD 3 AIM	11 440	138	70	55	B	OH 2 XK	25	5	—	5	C
Schottland						OH 2 BAH	15	5	—	3	C
GM 2 HCZ	11 466	158	76	49	B	OH 6 WW	12	4	—	3	A
Shetland Isl.						+OH 1 AD	508 472	1 110	1 648	184	C
GM 3 SVK/S	6 993	78	111	37	A	+OH 3 TT	79 800	493	172	120	C
Ungarn						+OH 2 VD	14 335	208	27	61	C
HA 1 SB	18 564	221	—	84	B	+OH 5 UC	1 200	40	—	30	C
HA 8 UD	11 245	173	—	65	B	Tschechoslowakei					
HA 3 GF	3 078	81	—	38	B	OK 1 PD	185 514	540	722	147	B
HA 8 UF	2 442	74	—	33	B	OK 1 AHZ	89 252	299	543	106	C
HA 3 MB	1 271	41	—	31	B	OK 2 RZ	76 533	253	536	97	A
HA 3 GA	684	38	—	18	B	OK 1 NR	40 383	227	414	63	C
HA 9 PH	238	34	—	7	A	OK 1 PG	36 646	264	238	73	C
HA 7 PP	98	14	—	7	B	OK 1 MG	31 341	238	99	93	C
HA 8 UU	42	7	—	6	B	OK 1 XW	21 097	157	132	73	A
Schweiz						OK 1 ACF	18 960	166	71	80	A
4 U 1 ITU	77 063	661	102	101	C	OK 1 WC	17 941	233	—	77	A
HB 9 DX	25 305	241	—	105	C	OK 1 FV	17 864	255	64	56	C
HB 9 AGH	14 045	223	42	53	B	OK 1 ARN	15 680	213	32	64	B
HB 9 KC	5 842	84	43	46	C	OK 1 ALE	7 788	102	75	44	A
HB 9 QA	4 228	67	84	28	A	OK 3 CBN	5 720	83	47	44	C
HB 9 ADM	1 891	40	21	31	B	OK 2 BCI	3 996	108	—	37	C
HB 9 UD	780	35	4	20	C	OK 2 BHV	3 393	69	48	29	A
Italien						OK 2 BOB	3 150	60	15	42	A
I 1 LAO	61 940	548	104	95	B	OK 1 DK	3 059	48	113	19	A
I 1 KE	28 578	278	155	66	B	OK 2 MZ	2 752	76	10	32	B
Norwegen						OK 2 BIO	2 522	53	44	26	A
W Ø GTA/LA	30 020	142	238	79	A	OK 2 AOP	2 220	60	—	37	A
LA 6 U	9 782	117	29	67	B	OK 1 CIJ	1 976	76	—	26	A
LA 2 Q	3 696	85	91	21	B	OK 3 CGI	1 863	55	14	27	A
LA 6 UG	1 140	60	—	19	A	OK 3 KHE	1 752	71	2	24	A
						OK 2 BEC	1 738	51	29	22	B
						OK 3 BT	861	40	1	21	A
						OK 3 CDF	840	42	—	20	A

OK 3 OM	686	48	1	14	C	SP 3 BQD	1 950	58	20	25	A
OK 1 KDO	644	46	—	14	A	SP 2 PI	1 785	63	22	21	A
OK 2 LN	580	29	—	20	C	SP 6 TQ	1 512	42	—	36	A
OK 1 CEJ	506	46	—	11	A	SP 6 BME	1 350	50	4	25	A
OK 1 KHG	495	33	—	15	A	SP 3 AIJ	1 081	47	—	23	B
OK 1 BV	480	30	—	16	C	SP 9 DN	1 200	37	11	25	A
OK 1 AIN	434	29	2	14	A	SP 6 AXF	526	25	—	21	B
OK 3 CHX	247	19	—	13	A	SP 2 IU	493	27	2	17	C
OK 2 BSA	128	16	—	8	A	SP 2 AVE	480	32	—	15	A
OK 1 KPX	126	11	10	6	A	SP 9 BNY	275	25	—	11	A
OK 3 CFL	78	11	2	6	A	SP 9 BQG	192	24	—	8	A
OK 3 CJC	56	14	—	4	A	SP 9 AQY	180	18	—	10	A
OK 1 OH	44	11	—	4	B	SP 9 BPF	120	12	—	10	A
OK 1 EP	6	3	—	2	A	SP 2 LV	110	22	—	5	C
OK 2 BEF	2	2	—	1	A	SP 3 BGD	40	8	—	5	A
+OK 2 KJU	44 300	233	210	100	B	SP 2 BLC	20	5	—	4	A
+OK 1 KTL	36 498	273	189	79	A	Island					
+OK 1 KOK	12 760	127	93	58	A	TF 3 AB	28	7	—	4	B
+OK 3 KJV	4 170	68	71	30	A	Europ. UdSSR					
Belgien						UA 2 DM	35 560	260	248	70	A
ON 4 XG	35 844	197	215	87	B	UW 6 AO	10 047	154	43	51	A
ON 8 RA	25 971	182	155	83	C	UA 3 RO	8 151	133	10	57	B
ON 5 AZ	17 199	139	212	49	B	UV 3 AB	6 846	113	50	42	A
Far-Oer-Is.						UA 2 WO	5 488	84	14	58	B
OY 7 ML	2 077	67	—	31	B	UA 1 KBC	5 408	106	63	32	C
Dänemark						UA 1 DX	5 408	79	80	34	A
OZ 7 BG	71 173	350	341	103	C	UA 1 UD	5 247	143	16	33	C
OZ 4 FF	44 724	174	375	76	B	UA 4 QP	4 148	122	—	34	A
OZ 1 LO	39 939	239	194	83	B	UW 3 NE	4 032	78	6	48	C
OZ 3 PO	7 290	93	42	54	B	UW 6 LC	3 648	114	—	32	A
OZ 1 QW	866	37	11	18	B	UA 4 NE	3 600	59	21	45	C
+OZ 5 DX	33 696	227	85	107	C	UA 1 ZL	3 456	87	9	36	A
Niederlande						UA 3 VA	3 120	104	—	30	B
PA Ø LOU	80 594	340	343	118	B	UA 1 KMF	2 016	55	41	21	C
PA Ø ABM	60 078	262	384	93	B	UA 3 LN	1 955	85	—	23	A
PA Ø XPQ	46 992	325	209	88	B	UW 4 AP	1 691	55	34	19	A
PA Ø YN	588	24	25	12	B	UA 3 KHX	1 674	62	—	27	C
PA Ø ZAV	180	18	—	10	B	UW 3 BX	1 334	46	—	29	B
Schweden						UA 3 KAO	1 232	46	10	22	C
SM 2 BJI	268 320	662	1 058	156	C	UA 3 QV	1 106	59	20	14	C
SM 5 BPJ	55 080	305	375	81	C	UA 3 TA	969	51	—	19	C
SM 5 WT	30 250	201	74	110	C	UW 3 HD	793	44	17	13	A
SM 6 DHU	17 823	199	180	47	A	UA 3 PE	736	46	—	16	B
SM 2 CXU	14 320	123	235	40	C	UA 4 KCE	715	55	—	13	C
SM 5 CEU	11 925	192	73	45	C	UA 3 YR	510	30	—	17	C
SM 4 CMG	10 887	104	87	57	C	UA 3 LL	372	31	—	12	A
SM 4 CLU	8 342	110	84	43	C	UA 4 BO	330	30	—	11	A
SM 6 CUK	7 014	77	90	42	A	UW 3 AB	318	21	32	6	B
SM 3 CXS	6 579	129	—	51	C	UA 6 ACA	243	12	15	9	A
SM 5 BNX	6 150	150	—	41	C	UA 3 IM	242	22	—	11	C
SM 7 CCU/6	5 390	95	59	35	C	UA 2 KAP	70	10	—	7	C
SM 2 DBY	2 048	58	6	32	C	UA 4 SP	64	16	—	4	C
SM 2 BDY	1 575	38	25	25	C	+UA 4 KKC	103 220	367	427	130	C
SM 3 CJD	1 170	41	4	26	A	+UA 6 KOB	60 240	329	173	120	C
SM 5 BDY	1 060	28	25	20	B	+UA 3 KQB	36 960	291	129	88	C
SM 2 CAA	522	23	6	18	C	+UA 1 KBA	32 400	201	199	81	C
SM 3 DSE	420	28	—	15	A	+UA 3 KWB	22 050	207	108	70	C
SM 5 UH	390	26	—	15	A	+UW 1 KAO	18 462	306	56	51	C
SM 7 TV	270	17	10	10	B	+UA 3 KRO	14 895	192	139	45	A
SM 7 EAA	266	19	—	14	A	+UA 3 KAS	5 508	70	92	34	C
SM 2 DIR	16	4	—	4	A	Ukraine					
Polen						UT 5 EH	69 657	246	503	93	B
SP 9 BDH	21 286	129	238	58	A	UT 5 HP	32 782	174	269	74	B
SP 6 AAT	18 359	134	162	62	C	UB 5 GX	7 449	91	100	39	A
SP 1 BHX	13 413	146	117	51	A	UT 5 LF	6 164	122	12	46	B
SP 8 ABQ	5 985	108	25	48	A	UB 5 EW	5 445	121	—	45	B
SP 8 BMF	4 752	105	—	44	A	UB 5 SP	3 172	122	—	26	A
SP 5 AFL	4 746	84	29	42	C	UB 5 KXB	2 464	112	—	22	A
SP 6 AKK	4 455	74	61	33	B	UT 5 BP	2 262	51	36	26	A
SP 6 DB	4 294	70	43	38	B	UB 5 KIX	975	65	—	15	B
SP 5 AIB	2 520	72	—	35	B	UT 5 WW	897	29	10	23	C
SP 9 AGS	2 407	63	20	29	A	UB 5 KYB	275	25	—	11	C
						UY 5 LF	154	22	—	7	B
						+UB 5 KAS	45 864	274	194	98	C

+UB 5 KFF	18 020	174	91	68	C	W 2 ZKQ	14 651	151	148	49	C
+UB 5 KED	16 936	159	133	58	C	W 2 OFB	10 904	196	180	29	C
+UB 5 KEQ	9 570	145	—	66	C	W 2 ZV	10 485	118	115	45	B
+UT 5 KKL	4 795	122	15	35	A	WB 2 YNX	8 055	137	42	45	C
+UT 5 KKA	4 592	102	10	41	C	WA 2 QHK	5 220	99	46	36	C
Weißrußland						W 2 QDY	2 325	75	—	31	C
UC 2 SE	6 251	125	8	47	B	W 2 NRV	1 276	58	—	22	C
UC 2 BB	322	23	—	14	B	W 2 CKR	1 260	50	10	21	C
UC 2 IL	144	24	—	6	A	W 2 KVL	910	35	35	13	C
UC 2 AW	56	8	—	7	C	WB 2 NZU	720	31	29	12	C
+UC 2 KMZ	9 064	150	56	44	A	W 2 ZWO	108	12	—	9	B
+UC 2 KSA	1 426	62	—	23	C	W 2 IP	50	10	—	5	B
+UC 2 KGF	486	41	13	9	C	W 2 STM	35	7	—	5	C
Litauen						+W 2 GTF	40 734	323	225	73	C
UP 2 NV	186 720	525	1 031	120	C	K 3 HTZ	80 896	512	512	79	C
UP 2 CV	651	31	—	21	C	WB 2 MZJ/3	36 180	271	269	69	C
+UP 2 KNP	278 240	425	1 314	160	C	W 3 KDF	12 138	145	144	42	C
Lettland						K 3 MNT	8 008	143	143	28	C
UQ 2 GA	4 012	144	—	28	B	W 3 FBE	5 190	87	86	30	C
UQ 2 LL	1 219	53	—	23	A	W 3 QLW	1 914	66	—	29	C
+UQ 2 KCR	14 248	220	54	52	B	WA 3 DMH	684	24	14	18	B
Estland						WA 3 HAN	612	26	25	12	C
UR 2 LO	170	17	—	10	C	W 3 QOR	325	25	—	13	B
Rumänien						WA 3 CFK	143	13	—	11	C
YO 8 DD	13 303	147	104	53	C	+W 3 GRF	235 914	941	977	123	C
YO 9 EM	4 884	111	—	44	C	K 4 YFQ	81 262	496	495	82	C
YO 9 APJ	3 120	59	61	26	A	K 4 BAI	50 394	341	340	74	C
YO 6 AW	2 697	82	5	31	C	WA 4 PXP	31 212	311	301	51	B
YO 7 KAJ	1 830	61	—	30	C	W 4 KFC	26 712	224	200	63	B
YO 3 RO	1 176	42	—	28	B	K 4 CG	20 300	206	200	50	C
YO 3 VN	836	38	—	22	B	W 4 OMW	18 315	208	199	45	C
YO 8 AEZ	552	46	—	12	A	W 4 HOS	9 216	95	97	48	C
YO 3 KSD	528	15	33	11	B	W 4 MMD	960	33	27	16	C
YO 8 FZ	403	27	4	13	B	+W 4 ZXI	84 216	637	639	66	C
YO 6 KBM	348	29	—	12	C	+W 4 KXV	76 473	472	461	81	C
YO 8 FR	297	27	—	11	A	W 5 JAW	27 030	266	264	51	B
YO 8 AMT	70	10	—	7	B	W 5 EQT	18 900	210	210	45	C
+YO 4 KCE	4 672	146	—	32	C	W 5 KC	16 544	190	186	44	C
Jugoslawien						W 5 WZQ	13 340	146	144	46	C
YU 1 NOH	34 048	337	271	56	A	K 5 VTA	8 400	105	105	40	B
YU 1 SJ	33 000	221	279	66	C	4 X 4 UJ/K 5	5 184	97	95	27	C
YU 4 HA	10 252	93	140	44	A	W 5 LJT	4 352	69	67	32	C
YU 1 SF	528	30	14	12	A	W 5 QF	756	28	26	14	C
+YU 1 BCD	160 030	453	778	130	C	W 5 ODJ	682	35	27	11	B
N O R D A M E R I K A .						W 5 KGJ	110	13	9	5	C
Panama						W 5 MSG	8	4	—	2	C
HP1 AC	1 649	58	39	17	B	W 6 PQW	6 390	110	103	30	C
Alaska						W 6 GAJ	4 150	87	79	25	C
KL 7 MF	7 600	154	150	25	C	W 6 FLT	1 323	56	7	21	C
Puerto Rico						WB 6 KIL	370	19	18	10	B
KP 4 CLB	5 656	202	—	28	C	WA 6 JDT	252	26	2	9	B
Canada						K 6 PJT	224	28	—	8	C
VE 1 AE	4 968	92	92	27	B	W 6 AM	60	10	—	6	C
VE 2 BGJ	10 218	128	134	39	B	+W 6 NJU	20 167	235	234	43	C
VE 2 DCX	846	47	—	18	C	K 7 INE	2 640	66	66	20	C
3 C 3 IR	15 548	150	149	52	C	WA 7 BOA	1 776	57	54	16	C
VE 3 BLU	2 540	69	58	20	C	W 7 YEX	364	26	—	14	C
WA 5 JDR/VE 3	938	37	30	14	B	W 8 GQU	56 232	391	390	72	C
VE 3 AIA	6	3	—	2	C	K 8 BCK	20 650	177	173	59	C
Brit. Honduras						W 8 FLO	6 018	97	80	34	C
VP 1 MW	2 010	67	—	30	B	K 8 HZU	3 915	69	66	29	C
USA						W 8 BSR	748	32	12	17	B
K 1 HVV	79 125	527	528	75	C	+K 8 UDJ	52 578	401	361	69	C
WA 1 FHU	26 950	198	187	70	B	W 9 KXK	5 152	89	72	32	C
WA 1 BLC	7 398	137	137	27	B	W 9 WIO	4 590	78	75	30	C
W 1 SWX	5 258	160	79	22	C	K 9 WMV	3 288	69	68	24	C
WB 2 CKS	124 848	623	601	102	C	W 9 QWM	2 400	70	50	20	B
W 2 MEL	117 024	630	589	96	C	W 9 LKI	555	37	—	15	B
W 2 PCJ	91 540	496	499	92	C	+W 9 LKJ	77 900	489	461	82	C
W 2 NEP	17 545	160	159	55	B	WA Ø KDI	13 244	158	150	43	C
Mexico						W Ø BLZ	12 969	199	194	33	C
XE 1 KKV	1 343	40	39	17	C	WA Ø MLE	1 818	51	50	18	C
XE 2 AAG	340	34	—	10	B						

S Ü D A M E R I K A											
Chile						+JA 6 YCU	52 215	457	428	59	C
CE 6 EF	2 088	60	56	18	C	JA 8 GR	168	11	10	8	B
CE 2 CR	208	15	11	8	B	JA 9 BAB	2 100	57	48	20	B
Uruguay						JA 0 ADY	3 016	104	—	29	A
+CX 3 BH	69 993	469	440	77	C	JA 0 CGJ	2 712	113	—	24	A
Columbien						JA 0 CHI	1 159	61	—	19	A
HK 4 AOY	51 975	476	467	55	C	JA 0 BJI	480	20	20	12	C
Ekuador						JA 0 AWF	99	11	—	9	A
HC 1 TH	4 104	104	72	29	B	UdSSR asiat. Teil					
Peru						UA 9 WS	99 110	624	542	85	B
OA 4 PF	43 710	359	346	62	C	UA 9 EU	49 476	371	360	62	C
Brasilien						UA 9 WJ	29 536	210	206	71	C
PY 1 ADA	30 095	236	227	65	C	UA 9 OO	18 146	303	119	43	C
PY 2 BBO	9 984	145	111	39	B	UW 9 WB	16 182	283	275	29	C
PY 2 BNX	6 880	89	83	40	A	UW 9 PT	16 089	273	246	31	A
PY 3 BVH	1 800	75	—	24	B	UW 9 WF	13 916	248	249	28	B
PY 5 OF	6 216	113	109	28	B	UA 9 AB	13 172	180	176	37	B
PY 7 AKQ	61 155	388	367	81	C	UA 9 MS	10 605	183	120	35	A
PY 7 ACR	37 860	322	319	60	B	UW 9 SA	6 312	130	133	24	C
PY 7 LAK	22 236	218	218	51	C	UA 9 MJ	6 160	188	92	22	A
PY 7 AN	10 948	111	109	46	B	UA 9 GE	4 875	195	—	25	A
Niederl. Guiana						UA 9 JO	4 810	110	99	20	A
PZ 1 CQ	9 321	134	105	39	B	UA 9 ND	4 131	155	88	17	A
Venezuela						UA 9 NZ	1 980	94	38	15	A
YV 5 BOA	32 424	289	290	56	C	UA 9 UR	1 328	83	—	16	A
YV 1 OB	144	18	—	8	C	+UA 9 KAB	174 503	934	865	97	C
						+UA 9 KQA	82 400	532	498	80	C
						+UW 9 KDL	9 963	243	—	41	C
						+UA 9 KTB	4 393	174	17	23	C
						UA 0 AG	75 970	565	505	71	C
						UW 0 AF	19 926	248	238	41	A
						UA 0 SU	3 880	126	68	20	A
						UA 0 LS	2 794	66	61	22	C
						Aserbedschan					
						UD 6 BV	16 932	252	246	34	B
						UD 6 BW	9 720	122	121	40	B
						UD 6 FA	1 825	70	3	25	B
						Turkmenlen					
						UH 8 BO	19 320	230	230	42	C
						UH 8 DH	6 116	146	132	22	B
						UH 8 KAA	108	11	7	6	C
						Usbekistan					
						UI 8 LK	20 370	243	242	42	B
						UI 8 CD	10 750	222	208	25	A
						Tadschikistan					
						UJ 8 AH	1 512	51	33	18	C
						Kasakstan					
						UL 7 BG	65 534	578	479	62	C
						UL 7 GR	27 242	259	255	53	B
						UL 7 GW	22 100	256	196	50	B
						UL 7 RR	8 640	148	140	30	A
						UL 7 MC	3 425	99	38	25	A
						UL 7 HV	2 527	67	66	19	B
						+UL 7 KBK	34 578	352	304	51	C
						+UL 7 KKL	1 400	100	—	14	B
						Kirgistan					
						UM 8 KAA	3 250	116	114	25	C
						UM 9 BA	2 055	79	58	15	C
						+UM 8 KAB	1 242	69	—	18	C
						Israel					
						4 X 4 YM	83 187	515	512	81	A
						4 Z 4 AG	72 243	546	501	69	C
						4 X 4 CJ	24 957	402	21	59	C
						Saudi-Arabien					
						7 Z 3 AB	8 712	181	182	24	C
						Singapur					
						9 V 1 NV	38 504	344	332	54	B
						O Z E A N I E N					
						Hawaii					
						KH 6 IJ	7 300	150	142	25	C
						Australien					
						VK 2 APK	12 840	215	213	30	B
						VK 3 XB	1	1	—	1	B
						Fidschi Inseln					
						VR 2 DK	4 375	88	87	25	B

DX-MELDUNGEN

DARC-DX-Referent: Jürgen Röttger, DJ 3 KR, 3411 Lindau/Harz, Postfach 5
DX-MB, WAE, EUDXD, WAZ: Walter Geyrhalter, DL 3 RK, 8950 Kaufbeuren, Postfach 262
WAC, DUF, RSGB-Diplome, WADM: Werner Möhle, DJ 3 VC, 3208 Lamspringe, Ahornallee 7
DX-MB-Druck/Vertrieb: Dieter Grünwald, DL 1 EP, 3400 Göttingen, Friedländer Weg 63
Conteste: RRDXA c/o Walter Skudlarek, DJ 6 QT, 4757 Holzwickede, Hengser Straße 51
WAEDC: DJ 6 QT, DJ 2 YA, DJ 1 QP
Field-Day: Norbert Meyer, DJ 7 JC, 4500 Osnabrück, Ulrichstraße 8
DL-QTC: Gerd Schnautz, DJ 1 QP, 5900 Siegen, Falkstraße 1
DX-Rundspruch: Hans Gerhard Rausch, DJ 7 CP, 5290 Wipperfürth, Marktstr. 9
Interessengemeinschaft Ionosphäre (IGI): Dr. K. H. Birr, DL 1 TA, 4500 Osnabrück, Kiwittstraße 45

Als W ϕ GTA/LA im WAEDC 1967

Bob Snyder, ex EP 2 BK, VS 1 LP, 9 M 4 LP, W ϕ GTA/8 F 4, langjähriger und bekannter WAEDC-Teilnehmer, berichtet über den WAEDC 1967, den er in diesem Jahr in Norwegen erlebte.

Es war für mich interessant, den WAE-Contest auch einmal von Europa aus zu erleben, allerdings war es für mich weniger erfreulich und zwar aus zwei Gründen, die beide mit der Lizenz zusammenhängen.

Als man mir das Rufzeichen W ϕ GTA/LA erteilt hatte, wußte ich sofort, daß ich damit im WAE-Contest Schwierigkeiten haben würde und stellte daher noch vor dem Contest einen Antrag auf Erteilung eines LA ϕ -Rufzeichens. Der zuständige Beamte zeigte Verständnis für mein Problem und versprach, mir zu helfen. Leider war er nicht in der Lage, mir dieses Rufzeichen noch rechtzeitig zuweisen zu können, da wieder einmal die bei einer Behörde üblichen Verzögerungen eintraten.

Man kann sich vorstellen, wie es mir mit meinem Call im Contest ergangen ist: Von den DX-Stationen wollte kaum eine anbeißen, und zu allem Überfluß riefen mich dafür alle möglichen Europäer an! Zudem zögerten die DX-Stationen, mir ihre QTCs zu geben, da sie nicht sicher waren, ob ich diese auch annehmen dürfe.

Das zweite Hindernis bestand in der Leistungsbegrenzung von 50 Watt. Anscheinend hat man in Norwegen zwei Lizenzklassen, von denen die für die Neulizenzierten auf 50 Watt begrenzt ist. Ich erklärte dem Beamten, daß ich in den USA seit mehr als 25 Jahren eine Lizenz besitze, und zwar für die höchste Leistungsklasse. Er sagte, er könne mir bestimmt zu einer normalen 150-Watt-Lizenz verhelfen, und zwar zu dem Zeitpunkt, in dem mir das LA- ϕ -Call erteilt würde. Und dabei ist es dann geblieben. In SSB ist es wenigstens nicht ganz so schlimm, da ich auch in dieser niedrigen Lizenzklasse das Vierfache des CW-Inputs = 200 Watt PEP fahren kann.

Im CW-Teil des Contests habe ich meine 5-Band-Vertical benutzt, die ich früher als 9 V 1 LP in Gebrauch hatte. In Singapur arbeitete die Vertical fantastisch, denn sie stand dort auf einem achtstöckigen Gebäude; aber hier beginnt sie zu ebener Erde und ist an einer Seite des Hauses befestigt, was sich bemerkbar macht! Meinen TA-33 hatte ich zunächst für den All-Asian Contest aufgebaut, allerdings nur auf zwei Sektionen des Mastes und ohne Rotor, da sich dieser in der Mastspitze befindet. Wegen der langanhaltenden Nordseestürme war es nicht möglich, den Mast in voller Höhe aufzu-

Bob Snyder
als W ϕ GTA/8 F 4
im WAEDC 1966



bauen. Bis kurz vor dem Fone-Teil des WAEDC war der Beam nach USA ausgerichtet und ich mußte mich damit begnügen, für gegebene S-9-Rapporte S 6 einzuhandeln, aber so ging es immer noch besser als mit der Vertical, die hier nur auf 40 und 80 m gut arbeitet.

Im Vergleich zu den Orten, an denen ich mich während der letzten zehn Jahre aufgehalten habe, ist es hier sehr kalt, die Sonne scheint selten, und der Wind bläst fast die ganze Zeit. Davon abgesehen gefällt mir Norwegen aber sehr gut und man lebt gerne hier, wenn man sich erst einmal an das Wetter gewöhnt hat. Natürlich werde ich hier niemals die Möglichkeiten haben, die mir der Aufenthalt in 8-F-4-Land bot. Übrigens sind die Diplome für den vorjährigen WAEDC für W Ø GTA/8 F 4 dort nie angekommen; zwar sind für mich bestimmte Briefe auch angekommen, aber Zeitschriften oder ähnliche Sendungen in großen oder schweren Umschlägen pflegt man dort einfach unterwegs wegzwerfen und so ähnlich wird es auch den WAEDC-Diplomen ergangen sein.

Wie erwartet, lief bei mir der WAE-Fone-Teil besser als der CW-Teil, denn ich konnte den Leuten schneller erklären, daß ich eine LA-Station war und nicht ein W Ø! Trotzdem waren einige DX-Stationen nicht bereit, sich hiervon überzeugen zu lassen, aber bei weitem nicht mehr so viele wie zuvor.

Ich bin erstaunt über die hohen Scores der Europäer in diesem Jahr, denn ich hatte den Eindruck, daß die Bedingungen von Indonesien aus im letzten Jahr wesentlich besser waren als die in diesem Jahr von Norwegen aus. Das 15-m-Band war in diesem Jahr ausgezeichnet, aber die übrigen Bänder waren nicht gerade überragend. Auf 10 m waren die Ws nicht zu hören, obwohl sie wenige Tage vor dem Contest und auch nachher ganz gut durchkamen.

Am ersten Tag des Fone-Teils lief es nicht besonders gut, denn ich war ziemlich erschöpft, weil ich am Nachmittag vor Beginn des Contest nochmals meinen Beam installieren mußte. Die Vertical habe ich dann nur noch für 40 und 80 m benutzt. Nach dem Contest halfen mir Freunde, den TA-33 auf etwa 14 m Höhe zu bringen, effektiv dürfte er noch höher sein, da mein QTH auf einem Hügel liegt, von dem aus man über die See blicken kann.

Am zweiten Tag des Fone-Teils hatte ich mehr Erfolg. Wenn ich ein gutes Ergebnis erzielt habe, so ist das hauptsächlich auf den QTC-Verkehr zurückzuführen. Gegen Ende des Contest war ich so müde, daß ich vergaß, meine Multiplierliste zu überprüfen; das hatte zur Folge, daß ich allein auf 20 m fünf JA-Multiplier und W 5 nicht gearbeitet habe, die ich leicht hätte erreichen können, wenn ich gemerkt hätte, daß sie mir noch fehlten.

Nach dem Contest habe ich mir die empfangenen QTCs näher angesehen und dabei festgestellt, daß etliche davon offensichtlich unrichtig waren. Sowohl die Rufzeichen als auch die Kontrollnummern konnten in manchen Fällen nicht richtig sein. Da ich meinerseits bemüht war, die

QTCs hundertprozentig korrekt aufzunehmen, müssen die Fehler von den übermittelnden Stationen ausgegangen sein. Ich denke dabei an die vielen W-Stationen, die nicht häufig an Contesten teilnehmen und keine große Sorgfalt darauf verwenden, die Serien-Nummer richtig aufzunehmen, weil sie nicht wissen, daß sie sie nochmals verwerten können. Viele von ihnen wußten auch noch nicht, was es mit dem QTC-Verkehr auf sich hat, und ich mußte kostbare Zeit aufwenden, ihnen die nötigen Erklärungen zu geben, was sich nachteilig auf das Endergebnis auswirken muß.

P. S.: Euer Contest ist so gut organisiert und ausgedacht, daß man kaum noch Verbesserungsvorschläge machen könnte. Gleichwohl möchte ich noch einen Vorschlag machen, der die Veröffentlichung der Ergebnisse betrifft: Viele Stationen scheuen Jahr für Jahr keine Anstrengungen, ein gutes Ergebnis zu erringen; da es aber pro Kontinent nur einen Gewinner geben kann, bemühen sich die übrigen Stationen vergeblich um die Spitze. Ich meine, auch diese Stationen verdienten hierfür eine kleine Anerkennung. Was mir vorschwebt, ist neben der Veröffentlichung der sechs Kontinent-Sieger auch eine Veröffentlichung der fünf besten Stationen aus Europa und der fünf besten Nicht-Europäer an einer besonderen Stelle. Wenn die so aufgeführten Stationen neben den Kontinent-Siegern ebenfalls in anderen bekannten Amateurzeitschriften wie CQ usw. veröffentlicht würden, könnte das eine schöne Belohnung für diese und ein Ansporn für das nächste Jahr sein.)*

Vy 73, Bob W Ø GTA/LA

*) Bob's Vorschlag ist bereits bei Veröffentlichung der Ergebnisse von 1967 berücksichtigt worden. DJ 1 QP

WAE-Erteilungen

vom 1. 10. 1967 bis 30. 11. 1967

WAE I

Nr.		
275	DL 6 BP, W. Thutewohl	55/181 CW
276	OK 1 AMS, M. Sasek	55/186 CW
277	OK 1 VK, B. Petr	55/180 CW
278	DL 2 JZ, S. Angst	55/187 CW

WAE II

Nr.		
473	DL 6 KG, Dr. H. L. Rath	CW
474	DL 6 WE, F. W. Brockmann	CW
475	OE 5 PWL, W. Plattner	CW
476	DL 9 VZ, H. Grube	Fone
477	DL 6 GB, E. Linsin	CW
478	DJ 4 XA, M. Kranz	CW
479	DJ 4 VW, Dr. H. Waldner	Fone
480	DL 9 CQ, W. Pfister	Fone
481	W 1 UOP, D. C. Paulson	Fone

WAE II — 2 × SSB

Nr. 11 OY 7 ML, M. Haasen

WAE III — CW

Nr.	
1731	DJ 6 TR, E. Zbinovskí
1732	HB 9 AGH, A. Flütsch
1733	UB 5 QM, W. Kuzminov
1734	OE 5 PWL, W. Plattner
1735	PY 2 BGL, M. R. A. de Castilho

DX-MELDUNGEN

DARC-DX-Referent: Jürgen Röttger, DJ 3 KR, 3411 Lindau/Harz, Postfach 8
 DX-MB, WAE, EUDXD, WAZ: Walter Geyrhalter, DL 3 RK, 8950 Kaufbeuren, Postfach 262
 WAC, DUF, RSGB-Diplome, WADM: Werner Möhle, DJ 3 VC, 3206 Lamspringe, Ahornallee 7
 DX-MB-Druck/Vertrieb: Dieter Grünewald, DL 1 EP, 3400 Göttingen, Friedländer Weg 63
 Contests: RRDXA c/o Walter Skudlarek, DJ 6 QT, 4757 Holzwickede, Hangser Straße 51
 WAEDC: DJ 6 QT, DJ 2 YA, DJ 1 QP, DJ 5 BV, DL 8 KJ
 Field-Day: Norbert Meyer, DJ 7 JC, 4500 Osnabrück, Miquelstr. 4
 DL-QTC: Gerd Schnautz, DJ 1 QP, 5900 Siegen, Falkstraße 1
 DX-Rundspruch: Hans Gerhard Rausch, DJ 7 CP, 5280 Wipperfürth, Marktstr. 9
 Interessengemeinschaft Ionosphäre (IGI): Dr. K. H. Birr, DL 1 TA, 4500 Osnabrück, Kiwittstraße 45

Ergebnisse des 13. WAE-DX-Contests 1967

TELEFONIE

Continental leaders — single operators

		Punkte
Europe	DJ 6 QT	502 044
North America	W 3 GRF	93 360
South America	PY 1 CAD	77 763
Africa	7 X Ø AH	132 560
Asia	VU 2 DKZ	48 996
Oceania	VK 6 RU	45 024

Continental leaders — multi operators

		Punkte
Europe	OH 2 AM	1 059 564
North America	WB 2 CKS	61 341
South America	—	—
Africa	5 L 2 KG	91 806
Asia	ZC 4 MO	234 080
Oceania	—	—

Top Four Europe multi op

OH 2 AM	1 059 564	ZC 4 MO	234 080
G 3 KDB	233 778	5 L 2 KG	91 806
DJ 5 JK	208 452	KA 9 MF	70 387
DL 5 AO	144 120	WB 2 CKS	61 341

Top Four Non-Europe multi-op

Einzelergebnisse Telefonie

(Die Zahlengruppen bedeuten: Gesamtpunktzahl, Anzahl der QSOs, Anzahl der QTCs, Multiplikator, input-Klasse. + = Mehrmannstation. Diplom-Gewinner in Fettdruck.)

EUROPA — EUROPE

Germany

DJ 6 QT	502 044	1 038	1 407	204	C
DJ 2 YA	469 648	865	1 500	197	C
DJ 3 JB	178 848	516	757	144	B
DJ 5 BV	159 544	364	709	148	C
DJ 2 YL	151 008	728	521	121	C
DJ 2 TK	118 728	974	195	102	B
DL 9 PU	107 448	389	435	132	C
DL 8 OH	100 171	536	392	109	B
DL 8 UP	94 185	503	322	117	C
DL 8 TG	78 807	356	371	109	C
DM 2 ATD	70 620	214	446	107	C
DJ 5 GI	60 831	309	451	81	B
DJ 3 WE	57 681	223	441	87	C
DJ 7 IK	53 136	291	168	144	C
DL 8 PC	46 242	258	109	126	B
DJ 4 LK	45 360	242	163	112	B

Top Eight Europe single op

DJ 6 QT	502 044	7 X Ø AH	132 560
DJ 2 YA	469 648	CN 8 BV	123 487
SM 2 CZT	421 824	EA 8 CR	102 480
WøGTA/LA	297 045	W 3 GRF	93 360
OH 2 TI	195 444	PY 1 CAD	77 763
DJ 3 JB	178 848	5 H 3 KJ	74 606
OH 5 SM	162 756	PY 7 ACQ	69 075
DJ 5 BV	159 544	FP 8 CA	68 575

Contest-Kalender Zeiten im GMT

9.—10. März	YL-OM CW Contest 18.00—18.00 CW
30.—31. März	Florida QSO Party CW und FONE
1.—30. April	CPR Competition (IARC) s. April-Heft!
6.—7. April	CQ WW WPX Contest 00.00—24.00 SSB
6.—7. April	Intern. SP DX Contest 15.00—24.00 CW
20.—21. April	Helvetia XXII Contest 15.00—17.00 mixed
27.—28. April	PACC Contest (VERON) 12.00—18.00 mixed
4.—5. Mai	Intern. CW Contest (USSR) 21.00—21.00 CW

DJ 3 YP	43 680	394	152	80	C	Italy								
DL 5 NT	41 750	378	104	87	C	I 1 PGL	115 475	410	335	155	B			
DJ 9 VW	32 654	377	190	58	C	I 1 ZSQ	65 880	426	114	122	B			
DJ 8 IF	32 032	162	193	91	B	I 1 EVK	51 376	254	240	104	B			
DJ 1 XU	32 025	330	97	75	B	I 1 AUM	20 460	114	196	66	B			
DL 5 MI	30 396	190	112	102	C	I 1 KE	11 280	128	60	60	B			
DJ 8 EG	26 499	304	59	73	C	I 1 LCF	6 384	68	46	56	B			
DL 2 ZS	22 932	102	343	52	B	I 1 CG	1 666	49	—	34	B			
DJ 1 ZN	22 718	249	58	74	C	I 1 IT	500	25	—	20	B			
DL 9 HC	21 528	151	125	78	C	+I 1 CMO	106 176	737	211	112	C			
DJ 1 OJ	19 462	101	168	74	B	Norway								
DJ 1 OS	18 792	190	89	72	C	W Ø GTA/LA	297 045	600	1 245	161	C			
DJ 4 JI	18 414	173	128	62	C	LA 7 VE	76 986	408	203	126	B			
DL 7 AD	16 727	122	267	43	C	LA 5 YJ	24 817	120	179	83	C			
DL 4 EP	16 120	215	33	65	C	LA 9 UI	1 798	62	—	29	A			
DL 2 ZQ	13 676	89	174	52	B	LA 8 GK	581	30	—	19	B			
DJ 6 TK	11 440	75	145	52	A	+LA 1 K	7 448	216	50	28	B			
DL 8 RH	10 767	48	244	37	C	+LA 2 T	1 935	129	—	15	B			
DL 1 HH	10 586	160	—	67	C	Austria								
DL 8 JS	10 199	123	94	47	C	OE 3 WWB	35 333	278	119	89	C			
DJ 2 QH	9 768	134	91	44	B	Finland								
DL 6 WD	8 064	224	—	36	B	OH 2 TI	195 444	1 247	335	122	C			
DL 3 OH	7 600	60	92	50	C	OH 5 SM	162 756	874	359	132	C			
DJ 4 QC	7 560	155	58	36	C	OH 7 PI	52 584	587	39	84	C			
DJ 5 DA	7 392	102	10	66	C	OH 1 OE	34 304	308	204	67	C			
DJ 2 TI	5 060	74	41	44	B	OH 2 CP	29 202	303	84	62	B			
DL 8 KJ	4 756	116	—	41	C	OH Ø NI	11 760	105	140	48	C			
DJ 2 SG	4 605	168	121	15	C	OH 6 VR/3	9 040	69	157	40	C			
DJ 1 IP	4 440	50	135	24	B	OH 3 QA	3 024	63	—	48	B			
DM 2 BTO	4 344	48	77	35	B	OH 5 UQ	925	37	—	25	C			
DJ 7 ST	3 825	85	—	45	B	OH 2 VB	667	29	—	23	C			
DJ 3 HJ	3 792	80	—	48	B	+OH 2 AM	1 059 564	2 612	1 576	253	C			
DK 1 DQ	3 692	61	10	52	B	Czechoslovakia								
DL 7 LJ	3 172	61	—	52	B	OK 1 ADM	40 981	206	177	107	B			
DL Ø JG	3 090	35	68	30	C	OK 3 CCC	27 224	256	76	82	A			
DJ 4 UF	2 414	72	—	34	B	OK 1 FV	22 260	246	72	70	C			
DJ 4 IZA	2 280	43	17	38	B	OK 1 MP	8 760	74	72	60	C			
DJ Ø JGA	2 001	36	34	29	B	OK 1 AHZ	6 256	90	2	68	C			
DJ 5 BT	1 269	45	2	27	A	OK 3 CGP	3 240	40	—	81	A			
DJ 1 SX	1 260	45	—	28	C	OK 1 WGW	930	31	—	30	A			
DK 1 OZ	1 140	21	39	19	B	OK 2 BEN	336	21	—	16	A			
DJ 1 HB	630	35	—	18	C	OK 3 KHE	272	17	—	16	A			
DL 8 AJ	567	23	4	21	B	+OK 2 KGV	144	16	—	9	A			
DL 9 UC	432	36	—	12	C	Belgium								
DJ 2 UU	294	21	—	14	B	ON 5 KY	57 767	612	335	61	C			
DL 9 EM	247	14	5	13	B	Denmark								
+DJ 5 JK	208 452	702	467	174	C	OZ 3 SK	148 148	707	255	154	B			
+DL 5 AO	144 120	831	370	120	C	OZ 4 FA	125 225	503	441	133	B			
+DL 8 QP	126 898	535	434	134	C	OZ 2 KT	52 893	508	145	81	A			
+DJ 9 EJ	42 075	268	293	75	C	OZ 3 Y	28 842	393	25	69	B			
+DL Ø LA	36 763	296	69	97	C	OZ 3 KE	28 178	248	138	73	B			
+DL 6 WE	4 700	74	21	50	B	OZ 4 FF	7 498	64	99	46	C			
Portugal						OZ 7 BG	2 380	39	31	34	B			
CT 1 MW	4 342	139	28	28	C	OZ 3 PO	540	30	—	18	C			
Spain						OZ 1 RHP	377	19	10	13	C			
EA 2 CR	512	9	55	8	A	Netherlands								
France						PA Ø XPQ	117 838	624	262	133	B			
F 2 JE	44 198	579	—	77	B	PA Ø HTR	21 420	145	275	51	C			
F 8 GV	8 134	99	67	49	B	PA Ø EEM	13 860	85	245	42	A			
F 2 VX	216	18	—	12	B	PA Ø VB	9 905	102	83	53	B			
F 9 AP	42	7	—	6	B	PA Ø BEA	8 216	72	86	52	B			
England						PA Ø DEC	6 288	131	—	48	B			
G 3 IAR	148 215	477	752	123	C	PA Ø UC	3 300	69	31	33	C			
G 3 DYY	9 500	125	—	76	B	PA Ø GG	224	16	—	14	B			
G 2 AJB	5 876	95	19	52	B	PA Ø ZAV	203	9	20	7	A			
G 3 MWZ	2 325	45	30	31	B	Sweden								
G 3 JFY	225	15	—	15	B	SM 2 CZT	421 824	888	1 309	192	C			
+G 3 KDB	233 778	886	775	141	C	SM 6 CKU	123 580	460	375	148	C			
Hungary						SM 4 CMG	103 224	348	400	138	A			
HA 5 DU	14 626	153	58	71	B	SM 5 EAC	26 767	208	169	71	C			
HA 5 FE	3 825	76	—	51	C	SM 7 CSN	16 056	133	90	72	C			
Switzerland						SM 2 CXU	6 615	73	74	45	C			
4 U 1 ITU	50 960	415	40	112	C	SM Ø CER	4 048	57	35	44	C			
HB 9 DX	870	30	—	29	C	SM 5 BPJ	1 606	38	53	22	C			

JA 2 LA	1	1	—	1	A
JA 3 FDA	6 120	153	153	20	B
JA 5 LI	4 400	100	100	22	A
JA 6 AFL	3 780	68	67	28	B
JA 6 QZ	2 000	64	61	16	A
JA 6 GLK	91	13	—	7	A
JA 8 SW	1 445	58	27	17	A
+KA 9 MF	70 387	603	590	59	C
Guam					
KG 6 AQQ	5 220	132	129	20	B
Bahrein					
MP 4 BGL	15 504	214	204	38	A
USSR asiatic					
UW 9 BE	21 840	241	214	48	C
UW 9 WR	6 320	159	157	20	A
UA 9 WS	252	21	—	12	A
UA 9 WL	6	3	—	2	B
Kirghiz					
UM 8 KAB	481	37	—	13	A
Azerbaidjan					
UD 6 BV	1 424	40	38	18	C
Hong-Kong					
+VS 6 FS	34 100	336	299	55	B
India					
VU 2 DKZ	48 996	546	445	45	A
Afghanistan					
YA 5 RG	13 986	170	163	42	C
YA 1 HD	5 681	127	120	23	C
+YA 1 AN	39 219	385	384	51	B
Cyprus					
+ZC 4 MO	234 080	1 098	1 030	110	B

OZEANIEN — OCEANIA

Hawaii					
KH 6 IJ	531	30	29	9	C
Australia					
VK 2 APK	33 810	403	402	42	B
VK 3 ZR	3 692	71	71	26	B
VK 3 XB	440	22	18	11	B
VK 4 PJ	882	32	31	14	B
VK 4 DO	480	40	—	12	B
VK 6 RU	45 024	402	402	56	B
New Zealand					
ZL 1 KG	35 350	357	350	50	B
ZL 1 AGO	4 128	88	84	24	B
West Samoa					
5 W 1 AS	4 066	121	116	18	B

Für die Einsendung von Checklogs wird folgenden Stationen gedankt:

CW-Teil:

CT 1 OI, DJ 2 RE, DJ 6 SI, DJ 8 IZ, DJ
 Ø PN, DL 7 DW, DL 9 PR, DM 2 ADC, DM
 2 AHQ, DM 2 AUA, DM 2 AXM, DM 2 BFM,
 DM 2 BUD, DM 2 BON, DM 2 BXM, DM 2
 CUO, DM 2 DCH, DM 3 EBM, DM 3 LOG,
 F 2 SQ, F 8 SF, G 2 AJB, HA 1 VE, HA 6 NC,
 HA 8 CZ, HB 9 TT, LZ 1 YW, LZ 2 KBI,
 LZ 2 KHM, LZ 2 KML, LZ 2 KSL, OH 3 NY,
 OH 4 RF, OH 4 RH, OH 5 UQ, OH 5 UX, OH
 6 RE, OK 1 ADM, OK 1 AIA, OK 1 AII, OK
 2 BFX, OK 2 HI, OK 2 QR, OK 2 QX, OK 3
 CGT, OZ 5 DP, PA Ø WAC, SM 4 DXL, SM
 5 BFJ, SM 5 DRW, SM Ø GM/5, SM 6 CZZ,
 SM Ø BDS/6, SM 7 ANB, SM 7 DML, SM 7
 QY, SM Ø DY, SP 2 BMM, SP 2 RQ, SP 3
 AOT, UA 3 DD, UW 3 CX, UA 3-79537, UA4-
 7750, UB 5 FL, UT 5 SH, UB 5-5703, UP 2 CT,
 YO 2 KAR, YO 4-2594/mm;

W 2 HAE, W 3 UHN, W 4 GOX, W 4 JUK,
 W 6 BIL, WB 6 NRO/6, FB 8 XX, PY 1 MAG,
 PY 2 SD, PY 3 BXS, PZ 1 AH.

FONE-Teil:

DJ Ø PN, HA 5 BY, HA 5 CQ, I 1 KDB,
 LA 1 EL, LA 1 HL, LA 6 OI, LA 6 U, LA 8

RI, OH 1 AD, OH 3 NY, OY 7 ML, OZ 2 OL,
 OZ 7 DX, PA Ø LOU, SM 2 QJ, SM 4 ARQ,
 SM 4 DPB, SM 5 AZU, SM 5 BFJ, SM 7
 DBD, SM Ø CHB, SM Ø FY, UP 2 KNP;
 VE 3 BRE, W 4 PC, PY 3 BAD, YV 7 DQ,
 ZR 6 FA, OD 5 FC.

Zu spät eingetroffene Logs:

DL 1 LD, OZ 2 UA/P, SP 1 KBK/1, SP 9
 ADU, YO 3 QO.

Disqualifikation gemäß § 9 der WAEDC-Regeln:

I 1 RBJ (vorsätzliche Log-Fälschung im
 FONE-Teil).

Insgesamt wurden für den 13. WAEDC
 981 Logs eingesandt:

CW-Teil 659 Logs (davon 81 Kontroll-
 Logs),

FONE-Teil 322 Logs (davon 30 Kontroll-
 Logs).

Dies bedeutet eine erhebliche Zunahme
 gegenüber dem Vorjahr (insgesamt 794
 Logs) und dürfte außer auf die bedeutend
 besseren Ausbreitungsbedingungen sicher-
 lich auch auf die weiterhin zunehmende
 Beliebtheit des WAEDC zurückzuführen
 sein.

Der DARC gratuliert den Kontinents-
 und Landessiegern herzlich zu ihren Er-
 folgen und dankt allen Stationen, die
 durch ihre Teilnahme und die Einsendung
 ihrer Logs dem WAEDC wiederum zu
 einem Erfolg verhalfen. DL 7 EN

Field Day des Amateur Radio Club Liberia

vom 30. 3. 1968/1200 GMT bis 31. 3. 1968/2400
 GMT in CW und SSB von 7—28 MHz. Auf
 14 u. 21 MHz auch RTTY!

Sonderrufzeichen: 5 Z 2 RL (reizvoll für
 WPX-Bewerber). QSL 100 % via Liberian
 Amateur Radio Association, P.O. Box 1477,
 Monrovia, Liberia. DJ 7 JC

Das Diplom WPX

der „CQ“ kann direkt bei K 4 IIF, DX
 Dept. CQ Magazine, Box 205, Winter Ha-
 ven, Fla. 33881, USA, beantragt werden,
 da auf eine Vorlage der Karten verzichtet
 wird. DL 3 RK

1968 IARC Propagation Research Competition

vom 1. 4. 68/0001 GMT bis 30. 4. 68/2359 GMT.

Die vollständige Ausschreibung wird im
 April-Heft veröffentlicht werden.

Logblätter und CPR-Zonenkarten sind
 in beschränkter Anzahl erhältlich durch
 I A R C, P.O. Box 6, CH 1211 Genf 20.

Ergebnisse zum 7. weltweiten RTTY-Contest

129 Stationen haben hierzu ihre Logs
 eingesandt.

Hier die zehn Weltbesten:

PY 2 CQ	128 310
DL 1 VR	97 101
ON 4 BX	82 576
WA 4 LWE	73 249
UA 1 KBW	63 320

(Schluß Seite 178 unten)